

[SAPMO-BArch DY 30/J IV 2/202/510
SED-Hausmitteilung Herbert Häber an Erich Honecker, 19.05.1978
Abschrift]

Werter Genosse Honecker !

Ich möchte Dich im Zusammenhang mit dem Tode von Genossen Gerhard Danelius über folgendes informieren:

- Die Trauerfeier für Genossen Gerhard Danelius wird am Freitag, dem 26. Mai 1978, nachmittags, in einem Saal der „Neuen Welt“ in Westberlin stattfinden. Anschließend erfolgt die Beisetzung, verbunden mit einer Feier im engsten Kreis, auf dem Waldfriedhof in Zehlendorf.
Die Überführung wird am Dienstag, dem 23. Mai 1978, nach Westberlin vorgenommen.
- Für die Teilnahme an den Trauerfeierlichkeiten haben bereits die KPdSU, die ungarische Bruderpartei und die DKP die Entsendung von Vertretern angekündigt. Für die Delegation des ZK der SED würde ich Genossen Paul Verner, Genossin Inge Lange sowie Genossen Herbert Häber vorschlagen.
- Heute Abend werde ich Gelegenheit haben, mit Genossen Horst Schmitt, stellvertretender Parteivorsitzender der SEW, zusammenzutreffen, der im Laufe des Tages vom Parteitag der griechischen Bruderpartei zurückkehrt.

Nach Abwägung aller Umstände meine ich, daß Genosse Horst Schmitt als Nachfolger für die Funktion des Parteivorsitzenden derzeit der geeignetste Kandidat ist. Ich möchte zu überlegen geben, anstelle des für den 5. Juni ursprünglich geplanten offiziellen Treffens mit Gerhard Danelius und seinen Stellvertretern nunmehr Genossen Horst Schmitt und gegebenenfalls auch Genossen Dietmar Ahrens zu einem inoffiziellen Gespräch zu Dir einzuladen. Das würde Gelegenheit bieten, die Genossen persönlich kennenzulernen, ihre Standpunkte zu erfahren und den weiteren Gang der Dinge zu beraten.

- Ich gehe davon aus, daß zunächst der Parteivorstand der SEW Genossen Horst Schmitt mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt. Laut Statut der SEW und auch entsprechend dem in Westberlin gültigen Parteiengesetz muß der Parteivorsitzende von einem Parteitag gewählt werden. Es wird zu prüfen sein, wann und unter welchen Umständen ein solcher Parteitag der SEW stattfinden kann.

Mit sozialistischem Gruß
[Unterschrift Herbert Häber]
Herbert Häber